



ZeLeM

**VEREIN ZUR FÖRDERUNG
DES MESSIANISCHEN GLAUBENS IN ISRAEL E. V.**

liebe Freunde unseres Volkes Israel!

**„Warum toben die Völker und sinnen die Nationen Eitles?
Es treten auf die Könige der Erde, und Fürsten setzen sich zusammen
gegen Jehova und seinen Gesalbten.**

**Laßt uns zerreißen ihre Bande Und von uns werfen ihre Fesseln!
Doch der im Himmel wohnt, lachet und spottet ihrer!“
(Psalm 2,1-4)**

Blickt man zurück ins Altertum und Mittelalter bis in unsere Neuzeit hat man in der Tat den Eindruck, daß es den eitlen Menschen nur immer ums Herrschen ging und geht in Konkurrenz zu jenem Wesen, das uns geschaffen hat – Gott selbst. Es erübrigt sich, an dieser Stelle all jene Herrscher und Fürsten aufzuführen, die Kriege führten und oft genug grausam über ihre Mitmenschen herrschten. Denken wir dabei an den Korsen namens Bonaparte, der sich selbst zum Kaiser über Frankreich krönte und dessen Zivilrecht, der „Code Civil“ noch heute in Frankreich Gültigkeit genießt; der Europa mit Kriegen überzog – bis er auch durch den strengen Winter an Moskau scheiterte und nach seiner Niederlage in Waterloo von den Engländern auf die Insel St. Helena verbannt wurde. Er starb schließlich in der Verbannung an Magenkrebs. Dennoch hatten die Franzosen Napoleon in Form des „Dome des Invalides“ ein Denkmal gesetzt. Schlimmer noch war der Aufstieg eines Wiener Postkartenmalers namens Adolf Hitler, der sich selbst zum Führer der Deutschen Nation kürte und die Welt in den Zweiten Weltkrieg stürzte, nachdem der deutsche Kaiser Friedrich Wilhelm II. die Welt zuvor in den Ersten Weltkrieg gestürzt hatte und zwar entgegen der weisen Bündnispolitik von Otto von Bismarck, den er zuvor von Bord geschickt hatte. Nach dem Frankreich-Feldzug kürten ihn seine Paladine zum „größten Feldherren aller Zeiten“. Hitlers Rassenpolitik bescherte dem Israel im Exil den größten Aderlaß in seiner Geschichte, indem Hitler und seine Schergen sechs Millionen Juden fabrikmäßig ermordeten.

Und in diesen trüben Tagen ist es erneut ein Usurpator in der Person eines Wladimir Putin, der ein Brudervolk in Grund und Boden bombt und der freien westlichen Welt mit Atomwaffen droht. Spätestens jetzt wird die Geduld des göttlichen Schöpfers erschöpft sein. In dessen Augen sinnen solche Emporkömmlinge „Eitles“, denn das Herrschen-wollen über andere Menschen ist nichts anderes als Eitelkeiten und Gewinnstreben. So wurde der einstige kleine KGB-Agent in der ehemaligen DDR zum Multimilliardär, ohne zu bedenken, daß auch er nur ein Sterblicher ist, der nach seinem Tod vor Gott für all seine Taten Rechenschaft wird ablegen müssen. Wie abstrus Putins Motivation zum Feldzug gegen die Ukraine ist, beweist er mit seiner russischen Rassenpolitik, wonach in seinen Augen die Ukrainer nationalsozialistische Fremdkörper seien, die ausgemerzt gehören.

Bedenkt man, daß dies noch nicht das Ende der Willkür-Herrschaft auf Erden sein wird, da noch ein antichristlicher Weltherrscher die terrestrische Weltbühne betreten wird, dem sogar die Juden huldigen werden, weil er ihnen den Dritten Tempel an der ursprünglichen Stelle wieder errichten wird (2.Thess. 2,3ff.), wird endlich das Maß der Sünde der hoffärtigen Menschen voll machen, so daß die Gottheit zunächst durch die beiden künftigen Zeugen intervenieren wird (Offb. 11,1-13).

Es ist fürwahr erschütternd, daß der Mensch als Geschöpf Gottes sich derart verselbständigen wird, daß er sich selbst als eine Art Gottheit gebärdet. Und wer denkt heute schon an

den messianischen Gesalbten Jeschua (Jesus), an den bis heute nicht einmal die Juden glauben, für die er im Talmud das „Geschenk einer Hure“ (hebr.: etnan sonah) ist. Selbst die christlichen Kirchen paktierten mit den Mächtigen dieser Welt und konterkarierten damit ihr göttliches Mandat. Mit anderen Worten: Gott hat durch das Opfer Seines Sohnes Jeschua am Kreuz alles getan, um dem sündigen Menschen den Zugang zum ewigen Leben zu ermöglichen, aber dieses trotzige Wesen ging und geht bis heute vorsätzlich eigenwillige Wege, die ins Verderben führen. Wenn am Schluß von Psalm 2 dazu aufgefordert wird, den Sohn zu küssen, dann betrifft dies besonders die Juden, die noch immer antijesuanisch eingestellt sind, obschon der Heiland ihnen die Zerstörung des Tempels und die Vertreibung unter die Völker am Ende des 23. Matthäus-Kapitels vorhergesagt hatte.

Wer also verkündet der verruchten Menschheit unserer Tage, daß der Ewige den Menschen seine Verachtung und seinen Spott erzeigt, weil sie nicht bedenken, dereinst zu sterben und



Propaganda für Putin – Patriarch Kyrill, Oberhaupt der Russisch-Orthodoxen Kirche, rechtfertigt den Krieg gegen die Ukraine als heilige Pflicht (Aufnahme von 2018)

vor Gott sich für ihre Untaten verantworten zu müssen? Und er, der „Allerverachtetste“ und „Unwerteste“ (Jesaja Kap. 53) wird seine Herrschaft antreten „auf dem Zion, meinem heiligen Berg“. Denn Jeschua ist gezeugt vom Gott Israels und seine Herrschaft soll kein Ende haben.

Schalom uwracha le-kol ha-chawerim schel Jeschua ha-Maschiach. Der Friede und Segen sei mit allen Glaubensgeschwistern iim Namen von Jesus, dem Christus.

Klaus Mosche Pülz

* * *